

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 20. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Februar 2025)

zum Thema:

Demonstrationen zur Unterrichtszeit

und **Antwort** vom 14. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21766
vom 20. Februar 2025
über Demonstrationen zur Unterrichtszeit

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Nach mir vorliegenden Informationen haben am 19. Februar 2025 Schüler der Fichtenberg-Oberschule an einer politischen Demonstration teilgenommen. Der Aufruf nannte als Uhrzeit: 11:30 Uhr. Kann der Senat dies bestätigen?

Zu 1.: Ja

2. Wer hat die Demonstration am 19. Februar 2025 angemeldet?

Zu 2.: Die Demonstration wurde von einer Schülerin oder einem Schüler der Fichtenberg-Oberschule angemeldet.

3. Wie viele Teilnehmer hatte die Demonstration insgesamt?

Zu 3.: Der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie liegt keine Erhebung vor. Laut polizeilicher Meldung sollen wohl 1.200 Personen teilgenommen haben.

4. Wie viele Schüler haben an der Demonstration teilgenommen?

Zu 4.: Darüber liegen keine Erhebungen vor.

5. Hat am 19. Februar 2025 um 11:30 Uhr an der Fichtenberg-Oberschule Unterricht stattgefunden oder war an diesem Tag unterrichtsfrei, z.B. weil der Elternsprechtag stattfand?

Zu 5.: Es hat Unterricht stattgefunden.

6. Inwiefern hatte die Schulleitung der Fichtenberg-Oberschule im Vorfeld Kenntnis davon erhalten, dass ihre Schüler am 19. Februar um 11:30 Uhr und damit während der allgemein üblichen Unterrichtszeit an einer politischen Demonstration teilnehmen wollen?

Zu 6.: Die Schulleitung war informiert.

7. Inwiefern und in welchem Umfang hatten einzelne Lehrer bzw. die Schulleitung der Fichtenberg-Oberschule Schüler für die Teilnahme an der Demonstration vom Unterricht freigestellt?

Zu 7.: Es erfolgte keine Freistellung.

8. Inwiefern hatte die Fichtenberg-Oberschule aufgrund der Teilnahme an der Demonstration am 19. Februar 2025 in besonderem Maß unentschuldigtes Fehlen zu verzeichnen?

Zu 8.: Es wurden stark erhöhte Fehlzeiten registriert.

9. Wie viele entschuldigte und unentschuldigte Fehlstunden gab es am 19. Februar 2025 an der Fichtenberg-Oberschule?

Zu 9.: Es wurden 2.970 unentschuldigte Fehlstunden registriert.

10. Inwiefern ist es rechtlich möglich, dass a.) ein Lehrer oder b.) die Schulleitung Schüler für die Teilnahme an politischen Demonstrationen vom Unterricht freistellt? Aus welchen Gründen ist eine Beurlaubung möglich?

Zu 10.: Eine Freistellung oder Beurlaubung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

11. Welche unverbindlichen Empfehlungen oder verbindlichen Anweisungen hat der Senat zum Umgang mit Schülern, die während der Unterrichtszeit an politischen Demonstrationen teilnehmen (wollen), an die Schulen gerichtet?

Zu 11.: Aufgrund der eindeutigen Rechtslage bedurfte es keiner weiteren Empfehlungen oder Anweisungen an die Schulen.

12. Welche Konsequenzen drohen Schülern, die wegen der Teilnahme an politischen Demonstrationen dem Unterricht fernbleiben?

Zu 12: Die Eintragung unentschuldigter Fehlzeiten.

Berlin, den 14. März 2025

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie